

NOW IS THE TIME



**24.3.-
29.9.19**

25 JAHRE SAMMLUNG
KUNSTMUSEUM
WOLFSBURG

NOW IS THE TIME

Ein ansteckend fröhliches Lachen prägt das Plakatmotiv der Ausstellung **Now Is The Time**. Es ist das Lachen eines Maskengesichts, das ein Hersteller sakraler Masken in der indischen Küstenregion Konkan als

profanes, aber persönliches Motiv gestaltet hat und mit dem er sich nun auf einer Fahrradfelge am Straßenrand sitzend der Kamera präsentiert. Er folgte damit einer an die Dorfbewohner*innen gerichteten Bitte der indischen Konzeptkünstlerin Gauri Gill, anstelle überlieferter Motive einmal den eigenen Gemütszustand zwischen Traum und Realität zum Thema zu machen. Die Fotografie des Maskenträgers, der hier seine eigene Rolle spielt, ist eine von vielen Neuerwerbungen, die in der Jubiläumsausstellung zum 25-jährigen Bestehen der Sammlung zu sehen sind und die die aktuelle inhaltliche Ausrichtung verkörpern.





1994 wurde das Kunstmuseum Wolfsburg gegründet und mit ihm der Startschuss für die Entwicklung einer profilierten Sammlung gegeben. **Now Is The Time** – Der programmatische Titel geht zurück auf Michel Majerus' ebenso programmatisches Werk „What looks good today may not look good tomorrow“ (1999) in der Sammlung des Kunstmuseums Wolfsburg.

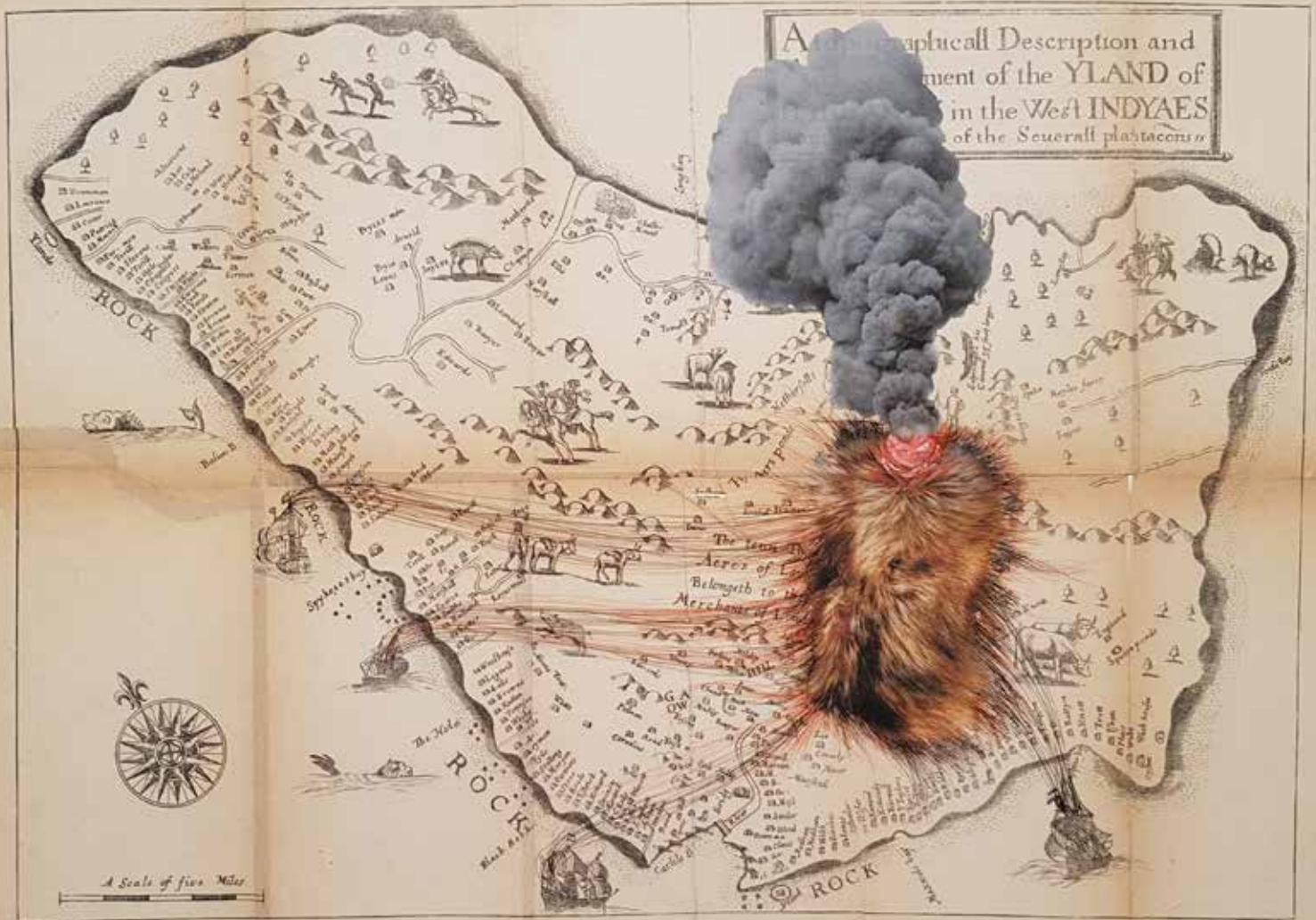
Nach 25 spannenden Jahren ist die Zeit gekommen, den bislang umfassendsten Blick auf die Sammlung zu werfen. Mit mehr als 600 Installationen, Werkgruppen und Einzelarbeiten von 100 Künstler*innen genießt die

Sammlung mittlerweile einen internationalen Ruf und verleiht der Industriestadt Wolfsburg als kultureller Leuchtturm eine weitreichende Ausstrahlung.

Auf allen frisch sanierten Ausstellungsebenen des Museums sind Werke von 79 internationalen Künstler*innen in dialogischen oder thematischen Zusammenhängen wieder oder neu zu entdecken. Das Spektrum erstreckt sich von Erwerbungen der ersten Stunde bis hin zu jüngst erworbenen Arbeiten, die entweder an bestehende Themenstränge anknüpfen oder neue Richtungen einschlagen.

Now Is The Time bietet einen Dialog zwischen Werken der Spätmoderne und jüngeren Positionen bis hin zu Vertreter*innen der sogenannten globalen Kunst. So stehen sich am Beginn der Ausstellung zwei Werke exemplarisch gegenüber: Jörg Immendorffs auf großer Leinwand gemalter Kommentar zur 1989 erfolgten innerdeutschen Grenz-

öffnung „Kleine Reise (Hasensülze)“ (1990) mit Marcel Duchamp im Mittelpunkt auf der einen Seite; und auf der anderen Seite die auf 58 herausgetrennten Buchseiten gemalten Kommentare zum Erbe der Kolonialzeit der aus der Dominikanischen Republik stammenden Firelei Báez, die sich auf ihre Herkunft und Identität beziehen (2018).



FRANZ ACKERMANN
CARL ANDRE
NOBUYOSHI ARAKI
JOHN M ARMLEDER
KATIE ARMSTRONG
RICHARD ARTSCHWAGER
AWST & WALTHER
CAROLINE BACHMANN
& STEFAN BANZ
FIRELEI BÁEZ
RICHARD BILLINGHAM
CHRISTIAN BOLTANSKI
STANLEY BROUWN
JAN DE COCK
TONY CRAGG
RENÉ DANIËLS
JAN DIBBETS
BURHAN DOĞANÇAY
PETER FISCHLI/
DAVID WEISS

SANDRA GAMARRA
GILBERT & GEORGE
GAURI GILL
LIAM GILLICK
DOUGLAS GORDON
ANDREAS GURSKY
BRIAN HARTE
EBERHARD HAVEKOST
JEPPE HEIN
GEORG HEROLD
GARY HILL
REBECCA HORN
PIETER HUGO
JÖRG IMMENDORFF
CHRISTIAN JANKOWSKI
SERGEJ JENSEN
ANSELM KIEFER
IN SOOK KIM
IMI KNOEBEL
GERT JAN KOCKEN

OLA KOLEHMAINEN
JEFF KOONS
JANNIS KOUNELLIS
PIA LINZ
SHARON LOCKHART
MICHEL MAJERUS
JOSEPH MARIONI
RÉMY MARKOWITSCH
MAIX MAYER
GERHARD MERZ
MARIO MERZ
RADENKO MILAK
SARAH MORRIS
MAURIZIO NANNUCCI
BRUCE NAUMAN
JULIAN OPIE
NAM JUNE PAIK
VERNER PANTON
ELIZABETH PEYTON
DANIEL PFLUMM

OTTO PIENE
JULIUS POPP
PRAJAKTA POTNIS
NEO RAUCH
THOMAS SCHÜTTE
MITHU SEN
CINDY SHERMAN
BEAT STREULI
PHILIP TAAFFE
FIONA TAN
SAM TAYLOR-JOHNSON
METTE TRONVOLL
LUC TUYMANS
MARIANA VASSILEVA
JEFF WALL
JAMES WELLING
TIM WOLFF
ERWIN WURM
THOMAS ZIPP





Ein Blick zurück nach vorn: Brüche und Entwicklungen in der Kunstgeschichte der letzten vierzig Jahre werden aufgezeigt, aber auch Vielfalt und Gleichzeitigkeit der künstlerischen Produktionen. Denn mit der Sammlung wurde zu einem Zeitpunkt begonnen, an dem die Globalisierung der Kunst sich erst zu ent-

wickeln begann. Somit vollzog sich der Aufbau der Sammlung insbesondere vor dem Hintergrund einer rasanten Visualisierung und Medialisierung, dem Anwachsen der viel zitierten „Bilderflut“, die durch die neue Kunst gespiegelt wurde und die mit den Exponaten der Ausstellung nachvollzogen werden kann.



Das Schlüsseljahr der Sammlung ist 1968. Fast alle Werke sind nach dieser Epochenwende entstanden. In der Ausstellung reicht der Spannungsbogen von lange nicht gezeigten bis zu aktuell erworbenen Werken, von Franz Ackermann über Christian Boltanski und Elizabeth Peyton bis zu Fiona Tan und Thomas Zipp. In den letzten Jahren ist es gelungen, die Sammlung nochmals substanziell zu erweitern – vor allem mit globalen, weiblichen und politischen Positionen – insbesondere auch dank der Unterstützung durch Zustiftungen von Privatpersonen und des Freundeskreises des Kunstmuseums Wolfsburg.

KATALOG

Zum 25-jährigen Jubiläum des Kunstmuseums Wolfsburg erscheint im Mai ein Sammlungskatalog mit Werken aller in der Sammlung vertretenen Künstler*innen im Verlag Hatje Cantz. Neben einem Vorwort von Andreas Beutin und einem einführenden Essay von Holger Broeker würdigen Texte von 90 internationalen Autor*innen die Werke der Sammlung (496 Seiten, 360 Abbildungen).

Abbildungsnachweis: Titelbild: Gauri Gill: Untitled (33) aus der Serie "Acts of Appearance" (2015-fortlaufend), Sammlung Kunstmuseum Wolfsburg, © Gauri Gill; 1: Blick in die Ausstellung – Sammlung Kunstmuseum Wolfsburg, 2012 © Kunstmuseum Wolfsburg. Foto: Marek Kruszewski; 2: Michel Majerus, What looks good today may not look good tomorrow, 1999 © Estate Michel Majerus; 3: Firelei Báez, Those who would douse it (it does not disturb me to accept that there are places where my identity is obscure to me, and the fact that it amazes you does not mean I relinquish it), 2018 © Firelei Báez; 4: Gilbert & George, Roads, 1991, © Gilbert & George, Foto: Helge Mundt; 5: Christian Boltanski, Menschlich, 1994 © Christian Boltanski, Foto: Marek Kruszewski; 6: Elizabeth Peyton, Evan Reviewing Singles of the Week for Melody Maker, 1997 © Elizabeth Peyton, Foto: Marek Kruszewski

PROGRAMM

23.3.19 / 19 Uhr

ERÖFFNUNG NOW IS THE TIME

mit DJ LCavaliero, SchwuZ
Berlin, Party ab 21 Uhr
Eintritt frei

25. & 26.5.19 / 11 – 18 Uhr

ZWEI TAGE DER OFFENEN TÜR

25 Jahre Kunstmuseum
Wolfsburg. Now Is The Time –
Zeit zum Feiern!
Besuchen Sie das große Jubilä-
umsfest im Zeichen der Kunst.
Eintritt frei

23.5. / 13.6. / 25.7.19

18.30 Uhr

BLICK ZURÜCK NACH VORN

Dr. Andreas Beitin, Direktor
des Kunstmuseums Wolfsburg,
führt durch die Ausstellung.
3 € zzgl. Eintritt

19.9.19 / 18.30 Uhr

FÜHRUNG FÜR DEN DIREKTOR

Wir drehen die Sache einmal
um: Der Direktor lässt sich
von Ihnen führen.
3 € zzgl. Eintritt

26.6.19 / 18.30 Uhr

KURATOREN IM DIALOG

Dr. Holger Broeker, Leiter der
Sammlung, und Birte Hinrich-
sen, kuratorische Assistentin,
führen durch die Ausstellung.
3 € zzgl. Eintritt

6.6.19 / 16 Uhr

BLIND DATE

Am Sehbehindertentag laden
wir zu einer Ausstellungs-
führung ein. Für Menschen

mit Einschränkungen der
visuellen Wahrnehmung. „Blin-
de Passagiere“ sind herzlich
willkommen.

Teilnahme frei. Anmeldung
unter Tel. 05361 2669 20

17.5. / 21.6. / 20.9.19

10 – 11 Uhr

KUNSTANFÄNGER

Gönnen Sie sich eine Stunde
Kunstgenuss.
Gemeinsam mit Babys und
Krabbelkindern erleben Sie die
Ausstellung in aller Ruhe – vor
der regulären Öffnungszeiten.
8 € inkl. Führung

23.6. / 15.9.19 / 14.30 Uhr

FAMILIENFÜHRUNGEN

Klein und Groß erleben die
Ausstellung gemeinsam.
Familienkarte zzgl. 2 € pro
Person

25.4. / 16.5. / 20.6. / 22.8. /
26.9.19 / 18.30 Uhr

ART AFTER WORK

Kurzführungen, Sekt und
Snacks zwischen Arbeit und
Abend
14 € inkl. Eintritt

KUNSTDIALOG

Ein Intensivkurs zu Themen
und Werken der Sammlungs-
künstler*innen
3 € zzgl. Eintritt

2.4.19 / 16 Uhr

Now Is The Time. Sammlungs-
leiter Dr. Holger Broeker im
Gespräch

7.5.19 / 16 Uhr

Das Museum als Weltemp-
fänger. Firelei Báez, Gauri Gill,
Mithu Sen

4.6.19 / 16 Uhr

Ich bin ich. Bin ich ich? Das
Porträt: Mette Tronvoll, Pieter
Hugo, Elizabeth Peyton

2.7.19 / 16 Uhr

Sexual Desires. Nobuyoshi Ara-
ki, Rebecca Horn, In Sook Kim

6.8.19 / 16 Uhr

Das Bild bewegt. Sam Tay-
lor-Johnson, Douglas Gordon,
Fiona Tan

3.9.19 / 16 Uhr

Kunst und Pop. Verner Pantton,
Jeff Koons, Daniel Pflumm

29.9.19 / 16 Uhr

LET'S PLAY ART

Was passiert, wenn Theater auf
Kunst trifft? Kinder interpretie-
ren die Kunstwerke der Samm-
lung neu. Eine Kooperation mit
dem Jungen Theater Wolfsburg
Eintritt Museum

7.4. / 5.5. / 2.6. / 1.9.19

13 – 17 Uhr

OPEN LAB

Einmal im Monat wird das
Studio zum Experimentier-
Labor. Wir stellen die Materia-
lien – die Besucher*innen des
Museums, Kinder, Jugendliche
und Erwachsene, probieren und
gestalten.
Eintritt Museum

HANDS ON!

Lassen Sie sich von
Künstler*innen zu
kreativem Tun inspirieren!

30.3. / 27.4. / 29.6. / 31.8. /
28.9.19 / 14 – 18 Uhr

ATELIERZEIT FÜR ERWACHSENE

Eintritt zzgl. 3 € pro Termin

13.7.19 / 14 Uhr (Führung)

17.7. / 24.7. / 31.7.19 /
10 – 14 Uhr (Atelier)

SOMMERATELIER FÜR SENIOR*INNEN

Ein Intensivkurs über drei
Vormittage, inkl. vorbereitender
Führung.
30 € pro Person (Teilnahme und
Führung)

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

Samstags 16 Uhr
Sonntags 12 und 15 Uhr
3 € zzgl. Eintritt

ANMELDUNG

www.kunstmuseum-wolfsburg.de
bildung@kunstmuseum-wolfsburg.de
Telefon +49 (0) 5361-2669-20

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag – Sonntag 11 – 18 Uhr

GEÖFFNET AN DEN FEIERTAGEN

Karfreitag – Ostermontag

1. Mai

Christi Himmelfahrt

Pfingsten: Sonntag und Montag

EINTRITT

Gesamtes Haus 10 € / ermäßigt 8 €

Familienkarte 16 €

Jahreskarte 36 €

Gruppen ab 12 Personen 8 € p.P.

Schulklassen nach Absprache

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

Samstag 16 Uhr

Sonntag 12 und 15 Uhr

3 € zzgl. Eintritt

KONTAKT

Kunstmuseum Wolfsburg

Hollerplatz 1

38440 Wolfsburg

Telefon +49 (0) 5361-2669-0

Telefax +49 (0) 5361-2669-66

info@kunstmuseum-wolfsburg.de

www.kunstmuseum-wolfsburg.de

